

Butzbach, 18.08..2011

An die
Butzbacher Zeitung
Wetterauer Zeitung
- Redaktion -

Pressemitteilung

Die Fraktion der UWG Butzbach stellt zur Aufnahme auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung einen Antrag auf Entwicklung eines Konzeptes zur Installation von selbsterklärenden Automatischen Externen Defibrillatoren (AED) an öffentlichen Plätzen und in Gebäuden mit hohem Publikumsverkehr in Butzbach und den Stadtteilen.

Hintergrund des Antrags ist eine weitere Verbesserung der lebensrettenden Notfall-Erstversorgung im gesamten Stadtgebiet.

Der plötzliche Herztod ist mit über 100.000 Fällen in Deutschland die häufigste außerklinische Todesursache. In vielen Fällen wäre er jedoch vermeidbar, wenn die richtige Hilfe schnell vor Ort wäre. Denn jede Minute zählt, um das Überleben oder bleibende Schäden von Betroffenen zu verhindern.

Insbesondere in einer Flächengemeinde wie Butzbach ist der Zeitfaktor bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes entscheidend.

Bei diesem Wettlauf gegen die Zeit haben sich als wichtigste Lebensretter Defibrillatoren erwiesen. Diese Elektroschock-Geber unterbrechen das lebensgefährliche Kammerflimmern des Herzens mit einer über 90%igen Erfolgsquote.

Deshalb ist es wichtig, dass Defibrillatoren möglichst überall und damit in Minutenfrist einsatzbereit vorhanden sind.

Mit den Automatischen Externen Defibrillatoren (AED) stehen heute moderne Geräte zur Verfügung, die von „Laien“ leicht zu bedienen sind. Während in den USA die flächendeckende Ausstattung mit diesen AED weit vorangeschritten ist, haben wir bei uns noch deutlichen Nachholbedarf.

Unser Ziel muss es sein, dass an möglichst vielen allgemein zugänglichen Stellen AED platziert sind.

Nur mit einem dichten Ausstattungsnetz können zufällig beobachtende Passanten, Angehörige, Freunde oder Kollegen lebensrettend tätig werden. Berührungsängste sind nicht begründet, denn der AED arbeitet automatisch und gibt dem bedienenden Laien alle nötigen Instruktionen in verständlicher Weise.

Der Helfer kann mit diesen modernen Geräten nichts falsch machen, vor allem auch keinen versehentlichen Stromschlag auslösen. Dieser wird vom AED nur freigegeben, wenn der Patient ihn auch benötigt. An jedem Gerät gibt es eindeutige Bedienungsanleitungen, die ein schnelles Umsetzen der Maßnahmen ermöglichen.

Ein flächendeckendes Netz von AED an öffentlichen Plätzen und in Gebäuden mit hohem Publikumsverkehr in Kooperation mit Rettungsdiensten und Rettungsleitstelle kann Leben retten und sollte in der Stadt Butzbach zügig umgesetzt werden.

Vorbild für ein solches Projekt sind beispielsweise München oder Wuppertal, wo an vielen Stellen der Stadt die grünen Schilder mit dem weißen Herz – offizielle Hinweisschilder auf Defibrillatoren – zu finden sind.

Die Finanzierung der Geräte könnte wie auch in anderen Städten zumindest teilweise durch privates Sponsoring erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Steiner
Pressesprecher

Vorsitzender
Thomas Gerum
Im Berghof 2
35510 Butzbach
Tel.: 06033-74172
th.gerum@t-online.de

Stellvertr. Vorsitzende
Gudrun Reineck
Am Stadtwall 8
35510 Butzbach
Tel.. 06033-60922

Schriftführerin
Bettina Schwarz
Wilhelm-Leuschner Str. 21
35510 Butzbach
Tel.: 06033-4633

Kassierer
Martin Schneider
Römerstraße 22
35510 Butzbach
Tel.. 06033-15426